

PNP v. 18.05.2026

Eine Arena für den Stocksport

ESG feiert 20 Jahre Stockschießhalle mit zwei Turnieren



Seit 20 Jahren ist die Stockhalle der ESG Zwiesel in den Lüsselfeldern Austragungsort zahlreicher Turniere. - Foto: Rainer Schlenz

Sie war ein Gewinn für die Sportstadt Zwiesel – und ist es bis heute für alle, die sich für das Stockschießen begeistern: die ESG-Halle neben dem Gustav Kagerbauer Stadion des SC Zwiesel in den Lüsselfeldern. Mittlerweile gibt es sie seit 20 Jahren.

Die ESG (Eis-Stock-Gemeinschaft) Zwiesel wurde im Jahr 2002 mit dem Zweck gegründet, eine Sommerstockhalle in Zwiesel zu errichten, in der man wetterunabhängig die Eisstöcke flitzen lassen konnte. Dieses Vorhaben wurde nach zweijähriger Planung in weiteren zwei Jahren Bauzeit umgesetzt, so dass die Stockschießhalle – ein Holzbau mit Pflasterbelag – 2006 mit einem Turnier eingeweiht werden konnte.



Die Teilnehmer des Turniers für Vereinsmannschaften mit ESG-Vorstand Markus Kollmaier (l.) und Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger (r.). Im Bild (v.l.) die Schützen von ESC Bärnzell, SpVgg Zwieselau, EV Lehen, SV Kirchberg, EV Neu-Bärndorf I, EC Bayerwald-Lenau Zwiesel II, EV Neu-Bärndorf II und EC Bayerwald-Lenau I. - Foto: Kuchler

Zehn Eisschießvereine aus Zwiesel und den umliegenden Dörfern brachten mit ihren Mitgliedern beim Bau sehr viel Eigenleistung ein. Die treibende und entscheidende Kraft bei dem Projekt war allerdings Max Kreuzer sen., der auf der Baustelle Regie führte. Bei der Planung federführend war Otto Witzmann, selbst Gründungsmitglied und 2. Vorstand der ESG.

Der in seiner aktiven Zeit als Eisschütze äußerst erfolgreiche Max Kreuzer übernahm zwei Jahre später auch den Posten des ESG-Vorstands; er folgte in diesem Amt auf Ludwig Steckbauer. Später ernannte die ESG Kreuzer zum Ehrenvorstand.

Eine unschöne Entwicklung der letzten Jahre bekam auch die ESG zu spüren: Es fehlt in der Region am Eisschützen-Nachwuchs. Von den zehn Gründungsvereinen der Eis-Stock-Gemeinschaft gibt es nur noch fünf. Aktuelle Mitgliedsvereine sind der ESC Griesbach, der SC Zwiesel, der EC Bayerwald-Lenau, der Eisenbahner-Sportverein und der ESC Bärnzell. Außerdem hat man zum 1. Mai einen rührigen Verein aus der Nachbargemeinde Lindberg in die ESG aufgenommen: den EC Kreuzstraßl.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Stockschießhalle hat die ESG um ihren aktuellen Vorsitzenden Markus Kollmaier die Vereins- und Hobbyschützen zu zwei Turnieren eingeladen. Am Vormittag konnte Kollmaier sieben Hobbyteams begrüßen. Das Teilnehmerfeld bestand dabei aus Schützen aller Altersklassen – der jüngste war 15, der älteste 82. Am Nachmittag waren die „Profis“ dran: Insgesamt acht Vereinsmannschaften nahmen an diesem Turnier teil.



Die teilnehmenden Hobbyschützen mit ESG-Chef Markus Kollmaier (l.). Aufstellung genommen haben (v.l.) die Teams von Polizei, Kreuzstraßlern, Feuerwehr Zwiesel, Arbeiterwohlfahrt, Eisenbahnern, Vitalo Zwiesel und Mittwochschiützen Ü70. - Foto: ESG

Nach sehr fairen Wettkämpfen wurde die Siegerehrung durchgeführt, wozu Vorstand Kollmaier auch Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger begrüßen konnte. Dieser überbrachte den Dank der Stadt für die engagierte Arbeit des Vereins und überreichte den Siegerpokal.

Nach der Siegerehrung stand noch ein besonderer Höhepunkt auf dem Programm: Markus Kollmaier dankte Otto Witzmann für seine Vereinstreue und die geleistete Arbeit bei der Hallenplanung und ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Witzmann bedankte sich unter dem großen Beifall der versammelten Schützen.

Und schließlich wurde noch eine weitere erfreuliche Nachricht vermeldet: die Halle ist zum 20-jährigen Bestehen schuldenfrei. Danach wurde die Veranstaltung mit einen „Stock Heil“ beendet.



Otto Witzmann (Mitte) wurde für seine Vereinstreue und die geleistete Arbeit bei der Hallenplanung zum Ehrenmitglied ernannt. Es gratulierten ESG-Vorstand Markus Kollmaier (L.) und Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger. - Foto: ESG

Die Ergebnisse

Hobbyschützen:

1. FFW Zwiesel (Karin Kappl, Walter Mühl, Robert Lang, Ernst Maurer); 2. Eisenbahner (Franz Kuchler, Robert Maier, Günther Schettl, Burkhard Oehme); 3. AWO (Walter Kolb, Pepp Kuchler, Mich Kuchler, Franz Kuchler); 4. Mittwochschiützen Ü 70; 5. Kreuzstraßler; 6. Polizei; 7. Vitalo Zwiesel.

Vereinsschützen:

1. EV Neu-Bärndorf Regen I (Walter Weber, Hans Nirschl, Sepp Wurmdobler, Markus Bernreiter); 2. SV Kirchberg (Johann Eichinger, Marcus Wittenzellner, Werner Kronschnabl, Alexander Pauli); 3. EC Bayerwald-Lenau Zwiesel II (Max Achatz, Markus Klingseis, Tobias Weghofer, Franz Raith); 4. EV Neu-Bärndorf Regen II; 5. EV Lehen II; 6. EC Bayerwald-Lenau I; 7. SpVgg Zwieselau; 8. ESC Bärnzell.

rz/fk